

BHZ

14 Tage Bad Honnef

Berg & Tal

Sackmarie packte mit an

Mit „jecker“ Unterstützung des Tanzcorps Sackmarie wurden am Samstag die vielen Spenden für die Ukraine verpackt, die Bürgerinnen und Bürger zur Konrad Adenauer-Schule lieferten.

Dringend benötigte Hilfsgüter werden von der Bad Honnefer Hilfsorganisation HelpForceHonnef diesmal nicht nur in die Ostslowakei geliefert, sondern auch in Polen werden Spenden für die Ukraine übergeben. „Wir stehen am Anfang einer neuen Kooperation mit der Caritas Ukraine und im Wesentlichen mit deren Aktivitäten für Kinder und Jugendliche und für Familien mit kleinen Kindern“, so Susanne Langguth von HFH.

Die Aktion wurde musikalisch von der ukrainischen Gruppe Zozulky begleitet.



HFH-Team mit Sackmarie-Jeckern



3D | Der Pflegedienst

WIR HABEN KAPAZITÄTEN FREI!

Tel.: 02224 / 82 57 977
bonn-rhein-sieg@3d-pflegedienst.de



- ♥ Beratungseinsätze
- ♥ Ambulante Pflege
- ♥ 24-Stunden-Betreuung
- ♥ Hauswirtschaft
- ♥ Tagespflege



Tiere im Glück

Was wäre ein Jahr ohne den Tiere-im-Glück-Kalender des Tierschutz Siebengebirge, der einen 12 Monate lang begleitet? Mit seinen fröhlichen Fotos und netten Untertiteln erfreut er das Herz eines jeden Tierfreundes. Seit ein paar Wochen ist er in verschiedenen Geschäften, Tierarztpraxen oder Pflegestellen im Umkreis für Interessenten zum Kauf (5,00 EUR) ausgelegt. Wer einen oder mehrere Kalender haben möchte und nicht die Möglichkeit hat, in eine der Auslagestellen zu gehen, wendet sich bitte per Mail an andrea.czapek@tierschutz-siebengebirge.de oder telefonisch über die Hotline des Vereins unter 02224 9803216. Gerne senden die Tierschützer den Kalender gegen Erstattung der Portokosten auf dem Postweg zu. Mit dem Kauf eines Kalenders unterstützt man die tagtägliche, ehrenamtliche Arbeit des Vereins und somit die Tiere, die dringend Hilfe brauchen! Weitere Informationen zum Tierschutz Siebengebirge auf www.tierschutz-siebengebirge.de, www.facebook.com/TierschutzSiebengebirge und Instagram.



LIONS-Club verkauft Mistelzweige

Der LIONS Club Siebengebirge veranstaltet am kommenden Samstag, 25.11.2023, ab 10 Uhr, in der Bad Honnefer Fußgängerzone am Vogelbrunnen, wieder seinen traditionellen Benefiz-Mistelverkauf. Der Erlös ist für das Hospital in Puma/Tansania bestimmt.



Bad Honnef wird bunt

Tolle Events vor Weihnachten in der City

Kaminzimmer, Winterleuchten, Winterkino, Weihnachtsplätzchen



In der Vorweihnachtszeit ist in Bad Honnef wieder ziemlich viel Los. In Aegidienberg ist am 3. Dezember „Advent im Dorf“. Bereits am Montag hatte das Kaminzimmer auf dem Marktplatz in der City zum Besuch eingeladen. Es schließt wegen der großen Nachfrage erst wieder im neuen Jahr, am 6. Januar 2024. Ab dem 1. Dezember, montags bis sonntags, immer von 16 bis 22 Uhr, wird die Fußgängerzone illuminiert. Eine phantastische Farbenpracht erwartet die Besucherinnen und Besucher in der Innenstadt. Das beliebte Winterkino findet vom 8. bis 10. Dezember, zwischen 16 und 22 Uhr, ebenfalls wieder statt. Mit dicken Decken und Heißgetränken ausgestattet, können Filmklassiker in gemütlicher Atmosphäre angeschaut werden. Zeitgleich verwandelt sich der Kirchplatz in einen kleinen, romantischen Weihnachtsplatz, bestückt mit winterlich geschmückten Pagodenzelten. Versprochen werden neben Heißgetränken kulinarische Köstlichkeiten.

Sessionseröffnung ließ jecke Herzen höher schlagen

Die Session 2023/24 in Bad Honnef ist offiziell eröffnet. Samstagabend veranstaltete das Festkomitee Bad Honnefer Karneval im Saal Kaiser mit vielen Tanzgruppen den Start in die fünfte Jahreszeit. Neben der designierten Siebengebirgsprinzessin Anna I. war auch das Aegidienberger Prinzenpaar mit großem Gefolge im Tal. Alle Honnefer Tanzgarden hatten die Möglichkeit sich zu präsentieren. Eine feierte sogar Premiere. Die neue Formation Rheingarde stand zum ersten Mal auf der Bühne. Mit ihrem dynamischen Tanz zu temporeicher Musik begeisterte sie nicht nur das Publikum, sondern auch die jecke Fachwelt, für die sofort klar war, dass die Rheingarde in Bad Honnef und der Region eine Lücke schließt. Eine besondere Ehrung wurde dem diesjährigen Prinzessinnenführer, Dirk Schneider (Halt Pol), zuteil. Er erhielt für seine Verdienste um das karnevalistische Brauchtum den Dankesorden des Festkomitees. Der Polizist war unter anderem bisher zweimal Prinzenführer. Dieses Jahr ist er zum erstenmal Prinzessinnenführer im Team Anna I. Für die Musik sorgten die Bands „Schäl Pänz“, „Die Karos“ sowie Thomas Esch an der Quetsch, für das Training der Lachmuskeln Comedy-Dame „Lieselotte Lotterlappen“ alias Joachim Jung. Moderator war „Hausherr“ Stefan Meyer von der KG Große Selhofer.



Der 2. Vorsitzende des Festkomitees, Mirco Lorenz, überreicht die Urkunde an Dirk Schneider



Die neue Bad Honnefer Tanzgruppe Rheingarde begeisterte mit ihrem dynamischen Tanz

Bad Honnefer Zeitung

Redaktion:
info@badhonnefer-zeitung.de

www.badhonnefer-zeitung.de

Bad Honnefer Zeitung

Anzeigen:
info@badhonnefer-zeitung.de

Mit Fördergeldern gegen Leerstand in der City +++ Über Frauenpower im Karneval sprach die BHZ mit Anna I.



INNENSTADT 2.0

Eine Übersicht zu den Aktivitäten 2023 - 2026

Mit Fördergeldern die City fit machen

Leerstand und wenig Fortschritt prägen nicht nur die Bad Honnefer Innenstadt. Hinzu kommen geplante Baumaßnahmen, die in den nächsten zwei Jahren das Einkaufen nicht leichter machen werden. Nun hat das Land einen weiteren Förderpotopf zur Stärkung der Innenstädte geöffnet. Bad Honnef erhält aus dem Topf "Zukunftsfähige Innenstädte und Ortszentren" 250.000 EUR und muss weitere 40 Prozent Eigenanteil aufbringen. Den Anstoß zur Beantragung der Fördergelder gab die CDU-Fraktion im Rat. Letztlich setzten sich alle Fraktionen für eine Beteiligung an dem Programm ein.

„Die Stadt Bad Honnef kann ihr Konzept zur Stärkung der Innenstadt umsetzen“, teilt sie in einer Pressemeldung mit. 415.000 Euro könnten jetzt in die Förderung der Innenstadt investiert werden.

Für Otto Neuhoß, Bürgermeister der Stadt, ist mit der Zusage „der richtige Impuls zur richtigen Zeit für die Belebung unserer Innenstadt“, gegeben worden. Die Förderung versetze die Stadt in die Lage, in den kommenden Monaten und Jahren die Zeit der großen Bauprojekte gut zu überbrücken und dabei die Chancen der Veränderung gemeinsam zu nutzen.

Bereits ab 1. Januar 2024 können die Fördermittel abgerufen und verwendet werden, kündigt Wirtschaftsförderin Johanna Liel an: „Mit den anstehenden Bauprojekten wird neuer, moderner Raum für großflächigen Einzelhandel entstehen, der uns bislang in der Innenstadt schmerzlich

gefehlt hat. Die uns nun zugesprochene Förderung versetzt uns in die Lage, auch die flankierenden kleineren und zum Teil leerstehenden Einzelhandelsflächen in der Attraktivität zu steigern.“ Neugründungen, Filialisten, Einzelhändler und Gastronomen erhalten bei der Anmietung eines Leerstands die Möglichkeit, bis zu zwei Jahre Zuschüsse zur Miete zu bekommen. Voraussetzung für einen Zuschuss nach der Förderrichtlinie des Landes ist, dass auch die Eigentümer einer Geschäftsimmoblie die Gründung bzw. Neuansiedlung durch einen Mietvertrag unterstützen, dessen Mietzins höchstens 70 Prozent des letzten Mietvertrags der Immobilie beträgt.

Ein weiterer Baustein der Förderung ist die Steigerung der Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, erklärt Wirtschaftsförderin Johanna Liel: „Die Stadt wird die privaten Investitionen in die Neubauten durch Investitionen in ein hochwertiges Umfeld flankieren.“ So will die Stadt moderneres Stadtmobiliar anschaffen, aber auch eine sogenannte Wanderbaumallee und andere Gestaltungselemente zur Förderung der Aufenthaltsqualität aufstellen. Liel: „Wir schaffen damit weiteren Nährboden für gute Entwicklungen. Damit darauf Neues wachsen kann, braucht es sowohl das Zusammenspiel der Immobilieneigentümer, des Handels und der Dienstleister als auch die Bürgerinnen und Bürger und Gäste der Region, die unser Zentrum besuchen und die neu aufkeimenden Angebote auch nutzen.“

Nachhaltige Nutzung, Aufenthaltsqualität und angenehmes Mikroklima stehen für die **GRÜNEN** im Fokus

In Zeiten des jederzeit verfügbaren Online-Handels ist es essentiell, Alleinstellungsmerkmale, eine angenehme Aufenthaltsqualität und insbesondere zwischenmenschliche Begegnung zu ermöglichen, um einen nachhaltigen Mehrwert für Honnefer:innen sowie Tourist:innen zu bieten.

In den warmen Monaten sorgt die Klimakrise für schwierige Rahmenbedingungen: Betonfläche und Bodenversiegelung tragen zu einer enormen Erhitzung bei. Von der Fördersumme können Sonnensegel angeschafft werden. "Wanderbäume" stellen eine Übergangslösung dar. Nachhaltig betrachtet, bedarf es konkreter Entsiegelung, Bepflanzung und Trinkwasserbrunnen gegen die Dehydrierung und konsumfreie Begegnungsbereiche.

Das Förderprogramm ermöglicht neue Nutzungskonzepte in einer schwierigen Zeit: Für die Initialzündung eines Repair-Cafés, Co-Working-Spaces, Fair-Trade-Ladens oder Unverpackt-Ladens. Interessante zeitliche Mischnutzungen, wie bei Stuch/ Korea-Imbiss, bieten eine Blaupause in Zeiten des Fachkräftemangels. Pop-Up-Geschäfte wecken ebenfalls Anziehungskraft. Es braucht Mutige

mit Anpack-Mentalität, um nachhaltige Ideen umzusetzen.

Die GRÜNEN Bad Honnef

Auf Initiative der **CDU-Fraktion** zur Ratsitzung am 4. Mai 2023 wurde die Teilnahme am Förderprogramm „Sofortprogramm zur Stärkung unserer Innenstädte und Zentren“ auf den Weg gebracht – mit gutem Erfolg: Die Stadt Bad Honnef hat aktuell und erfreulicherweise nunmehr eine Förderzusage über 250.000,- € erhalten! Die CDU-Fraktion begrüßt die daraus erwachsenden Möglichkeiten aus dem Verfügungsfond Anmietung, zum Anstoß eines Zentrenmanagements und zur Schaffung von Innenstadtqualitäten. Bereits zur kommenden Haupt- und Finanzausschusssitzung am 23.11.2023 liegt die Anfrage der CDU-Fraktion zu der weiteren konkreten Vorgehensweise vor – vgl. Bürgerinformationssystem der Stadt Bad Honnef und auch abrufbar Homepage CDU-Bad Honnef - Nutzungsgemischte Zentren sind gefragt, die eine hohe Aufenthaltsqualität mit attraktivem Einzelhandel, Gastronomieangeboten, innerstädtischem Wohnen, Kultur-, Bildungs- und Freizeitangeboten verbinden. Die Mitnahme von Vorschlägen Dritter sind wichtig, denn der Prozess kann nur gemeinsam mit allen örtlichen Akteuren umgesetzt werden.

Die BHZ fragte nach!



Die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Bad Honnef wird diesen Prozess aktiv politisch begleiten.

CDU Bad Honnef

Vorbemerkung: Eine nette Geste der CDU-angeführten Landesregierung, den Kommunen eine finanzielle Unterstützung zukommen zu lassen. Das soll aber nicht über den Tatbestand hinwegtäuschen, dass die Kommunen vom Bund als auch vom Land in den letzten Jahren mit so vielen Aufgaben belastet worden sind, dass die sie an den Rand ihrer finanziellen Handlungsfähigkeit gelangt sind. Der **Bürgerblock** sieht folgende sinnvolle Projekte:

1. Verweilflächen, die schön und zeitgerecht gestaltet sind, damit alle Menschen die in Bad Honnef leben sich dort aufhalten können z. B. Bänke, Tische, Begrünung von verwahrlosten Grünflächen inklusiver mobiler Begrünung.
2. Neben der Erneuerung von Spielgeräten, die in die Jahre gekommen sind, möchten wir gerne auch eine Möglichkeit haben, dass sich Jugendliche ab 10 Jahren in der Innenstadt mit Spiel- und Sportmöglichkeiten aufhalten können. Hier sollte man mit dem Stadtjugendring und den in Bad Honnef ansässigen Vereinen überlegen, was sinnvoll ist und angenommen wird.

3. Wir dürfen aber auch Aegidienberg nicht vergessen. Auch hier ist es notwendig, dass Spiel- und Aufenthaltsmöglichkeiten initiiert werden um den Aegidiusplatz lebendiger zu gestalten, unter Beibehaltung der Parkflächen.
4. Schöne Mülleimer mit Zigarettenaschenbechern sind extrem sinnvoll und ein Trinkbrunnen für den heißen Sommer.

BÜRGERBLOCK

„Es ist schön, endlich mal positive Nachrichten zu hören und nicht immer nur Negatives. Ich erhoffe mir durch die Fördermittel, dass es einige junge kreative Leute geben wird, die mit Ihrer Geschäftsidee ihren Weg in die Selbständigkeit finden und wir für Bad Honnef nützliche, tolle und langfristige Nachnutzungen für den Leerstand finden. Ebenso erhoffe ich mir schön gestaltete Plätze im Freien, die zum Verweilen einladen, Schatten spenden, die Leute sinnvoll nutzen können. Die Innenstädte der Zukunft sollten nicht nur ein Ort des Handelns sein, sondern vielmehr auch ein Ort, an dem sich die Leute gerne aufhalten und sie somit wieder zusammenbringt.“

Fabian Neumann, **Centrum e.V.**

Optikhaus
BETH
seit 1985

Jetzt bei uns:

Vom 1.10.-31.12.2023
bis zu **100 € Treue-Rabatt***

JETZT SPAREN

ACUVUE®

Produktabbildung nur zu Illustrationszwecken.

BIS ZU
100 €
TREUE-RABATT*
1.10.-31.12.23

Treue
ZAHLT SICH DOPPELT AUS

JETZT SPAREN



Adjutant Anna



Prinzessinnenführer Dirk Schneider



BHZ-Gespräch in der HIT-Lounge

Von Andrea Usadel

„Einmal Prinzessin de Hätze ze sinn...“

Die frisch gekürte Siebengebirgsprinzessin Anna I. (Pütz) aus Bad Honnef wird - nach ihrer Proklamation am 3. Januar 2024 - die Jecken von Beuel bis Erpel regieren. In ihrem ersten Presseinterview sprach sie mit uns, begleitet von ihrer Adjutantinnen Anna (Schneider) und Prinzessinnenführer Dirk (Schneider), über karnevalistische Leidenschaft, menschliches Miteinander, mutige Frauen und die Bedeutung des Fastelovend in Krisenzeiten.

Am Vorabend des Sessionsstarts 2023/2024 treffen wir die designierte Prinzessin Anna I. direkt an ihrer beruflichen Wirkungsstätte, im schon vorweihnachtlich geschmückten Bad Honnefer Hit Markt. Als Spross der Kaufmannsfamilie Pütz, erblickte die kleine Anna vor 28 Jahren das Licht der Welt und die Begeisterung für den Fastelovend wurde ihr gleich mit in die Wiege gelegt. Schon ihr Opa Karl Josef „Juppi“ Pütz, der erst im Mai dieses Jahres im Alter von 85 Jahren verstorben ist, galt als begeisterter Karnevalist und lebte das rheinische Brauchtum mit großem Engagement. Zum hundertjährigen Jubiläum seines Herzensvereins, der KG Halt Pol 1874 e.V., war er Siebengebirgsprinz. Von 1977 bis 1995 war er Vereinspräsident, ab 1983 erster Vorsitzender und ab 2002 Ehrenpräsident des Vereins. Ihr Vater Jörg Pütz, der amtierende Präsident und erste Vorsitzende der KG, stellte im Jahr 2000 den Prinzen des Dreigestirns; Onkel Dirk Pütz trug das Prinzenornat - ebenfalls im Dreigestirn - im Jahre 2011.

Nun, im bedeutenden 150. Jubiläumsjahr der KG, führt Anna Pütz die familiäre Tradition nur zu gerne fort und nutzt die Gunst der Stunde, um als selbstbewusstes Role Model für die Frauenförderung im Karneval ein neues Kapitel aufzuschlagen. Mit ihrem Motto: *Spieglein, Spieglein an der Wand, Fastelovend fest in Frauenhand* möchte sie Frauen ermutigen, sich stärker in den Karneval einzubringen, um auch Positionen in den entscheidenden Gremien zu besetzen, in denen bislang ausschließlich die Männer dominieren. „Ich möchte die Frauen wachrütteln, daher machen wir unsere Türen ganz weit auf und laden alle ein, bei uns mitzumachen. Natürlich gibt es schon viele sehr engagierte Frauen, z.B. in den Tanzgruppen, wie der neuen Formation Rheingarde, die ihren Debütauftritt anlässlich der Sessionseröffnung im Saal Kaiser haben wird.“ Aber: Das bewährte Muster „Mädchen in der Tanzgarde und Jungen im Spielmannszug“ müsse endlich aufgebrochen werden. „Auch Jungen können und sollen tanzen“ wünscht sich die designierte Prinzessin. „Für die KG brauchen wir die so wichtige Neugründung des Damenkomitees und sprechen für diese interessante

Aufgabe auch gerne jüngere Frauen an. Traditionen sind nicht in Stein gemeißelt und wir möchten nicht länger nur schmückendes Beiwerk sein, sondern an den entscheidenden Stellen mitgestalten“, so Anna Pütz. Familiäres Vorbild sei ihre Oma Margret, Witwe des kürzlich verstorbenen Großvaters „Juppi“ Pütz, die sich in ihrer aktiven Zeit im Verein engagiert für die Interessen der Karnevalistinnen eingesetzt hätte. Ein weiteres Idol sei Marita Köllner, auch bekannt unter ihrem Künstlerinnenamen „Et fussich Julche“. Die charismatische Kölnerin, schon seit frühester Kindheit im Karneval aktiv, bringt das Publikum in den größten Sälen zum Kochen und ist immer ganz nah bei ihren Fans, Distanz ist für sie undenkbar. „Das beeindruckt mich sehr und auch ich möchte als *Prinzessin der Herzen*“ immer auf Augenhöhe und ansprechbar sein“, betont Anna Pütz nachdrücklich. Überhaupt freut sie sich auf jede einzelne Begegnung mit den Jecken in den anstehenden Monaten. Ein besonderes Highlight: Der Siebengebirgszug am 11. Februar 2024. „Dabei ist mir jede Altersgruppe wichtig, besonders der Kontakt zu Seniorinnen und Senioren sowie Kindern und Jugendlichen.“ Der Fastelovend sei eine wunderbare Gelegenheit Generationen zu vernetzen. Die direkte Ansprache der Altersgruppe 13 – 17 Jahre sei Ihnen dabei besonders wichtig, betonen auch Anna und Dirk Schneider. „Wir wollen hier ganz klar die Kommunikation untereinander fördern und den verschiedenen Gruppen Mundart, Brauchtum und Musik näherbringen.“ Bei allen Aktionen liegen die „echten Fründe“ des TV Eiche dem Trio besonders am Herzen, da sie sie stets begleiten. Im nächsten Jahr ein besonderes Ereignis: Die KG Halt Pol feiert die Jugendparty am 09.02.2024 erstmals gemeinsam mit dem Circus Comicus in der „Blauen Sau“. Alle jungen Jecken im Alter von 14. bis 18. Jahren sind herzlich eingeladen. Informationen zu Tickets und Startzeit folgen auf facebook oder der Webseite: www.haltpol.de.

Anna & Anna: Frauenpower im Doppelpack

Was ist eine Prinzessin ohne verlässlich treue Adjutantinnen und was für ein Glück, wenn sie auch noch die beste Freundin ist. Anna Pütz und Anna Schneider verbindet nicht nur der gemeinsame Vorname, sondern eine lange Freundschaft, die bereits im Kindergarten ihren Anfang fand. Die fast gleichaltrigen Frauen sind spätestens seit den gemeinsamen Jugendparties der KG unzertrennlich und ein eingespieltes Team. „Unsere zweite gemeinsame Weltreise liegt erst ein Jahr zurück, nun treten

wir die gemeinsame Heimatreise an“, so Anna Schneider. Ich werde zuverlässig an Annas Seite sein und sofort merken, wenn sie etwas braucht. Immer mit dabei für den Notfall: Der kulinarische Kick – „Ne Cola Zero und ne Laugenstange“, der macht uns beide glücklich“, gesteht die Adjutantinnen schelmisch. Die Extraportion Energie wird auch dringend nötig sein. Prinzessinnenführer Dirk Schneider, der auch 2. Vorsitzender der KG Halt Pol ist, hat den Terminkalender fest im Blick. „80 Sessionstermine stehen schon fest, am Ende werden es ca. 120 sein“ schätzt der Polizeihauptkommissar. Bereits zweimal war er schon als Prinzenführer im „Einsatz“ und er freut sich auch in diesem Jahr auf spannende Wochen mit der Siebengebirgsprinzessin und seiner Tochter, Adjutantinnen Anna. Dem engagierten Karnevalisten wurde übrigens in diesem Jahr eine besondere Ehrung zuteil. Er erhielt für seine Verdienste um das karnevalistische Brauchtum den Dankesorden des Festkomitees. Dazu gratulieren wir ganz herzlich.

Die Fünfte Jahreszeit in der Krise

„Karneval ist ein Akt der Selbstfürsorge und steigert auch die persönliche Resilienz“, so äußerte sich der Kölner Psychologe und Leiter des Kölner Rheingold-Instituts, Stephan Grünewald unlängst gegenüber der Deutschen Presseagentur dpa. Und fügte ergänzend hinzu: „Der Schunkelnde, der alle umarmt, ist sozusagen das finale Gegenbild zum Terroristen.“ (Quelle: RND/dpa) Anna Pütz, Anna und Dirk Schneider würdigen diesen Satz sicher unterstreichen. „Wir brauchen den Karneval, damit wir einmal aus der Abwärtsspirale herauskommen, um Kraft und neue Energie zu tanken“, gibt Prinzessinnenführer Dirk abschließend zu bedenken. Die BHZ - Redaktion bedankt sich für das Gespräch und wünscht der angehenden Siebengebirgsprinzessin Anna I., Adjutantinnen Anna sowie Prinzessinnenführer Dirk und allen Jecken eine grandiose Session!

Termine

Proklamation, Mittwoch, 03.01.2024 (Karten noch verfügbar)
Mädchensitzung, Sonntag, 21.01.2024, Kurhaus Bad Honnef (leider ausverkauft)
Prunksitzung, Mittwoch, 31.01.2024, Kurhaus Bad Honnef (leider ausverkauft)
Siebengebirgszug: Sonntag, 11.02.2024 in Bad Honnef, Start: 15:11 Uhr
Weitere Infos und Termine:
KG Halt Pol 1874 e.V. Bad Honnef
<http://www.haltpol.de>
Festkomitee Bad Honnefer Karneval
festkomitee-bad-honnefer-karneval.de



Regiert die Jecken im Siebengebirge: Prinzessin Anna I.



Prinzessin Anna I. mit ihrem ersten Orden?



Prinzessin Anna I. mit Adjutantinnen Anna beim Teenager-Karneval



Prinzessin Anna I. mit der Beueler Wäscherprinzessin Sabrina I.

„Ausdauer - aber richtig!“

Sport beim TV Eiche

Für alle, die nach einer sportlichen Auszeit durch Beruf und Familie ihre Ausdauer und Kondition wieder so richtig fit machen möchten, hält der TV Eiche ein besonderes Sportangebot bereit: „Ausdauer - aber richtig!“. Im Mittelpunkt stehen Ballspiel und Zirkeltraining. Hier wird gezielt die Ausdauer und Belastungsfähigkeit im Alltag gefördert. Daneben wird aber auch die Mobilität in Gymnastikeinheiten trainiert. Ziel ist es, über ein umfangreiches Ganzkörpertraining ein stabiles Konditionsniveau der Teilnehmer zu erreichen. Trainiert wird daher insgesamt 105 Minuten. Trainiert wird dienstags von 20:15 bis 22:00 Uhr in der Halle der Hauptschule an der Bergstraße.

TV Eiche - Tel. 02224/969820.

Sind KODi-Filialen in Gefahr?

Nach der guten Nachricht über die Bewilligung von Fördergeldern für die City-Entwicklung in Bad Honnef kommt gleich die schlechte hinterher. Wie verschiedene Medien berichten (u.a. die FAZ, der GA, die WA ...), stellt sich der Haushaltsdiscounter KODi neu auf. Dabei beziehen sie sich auf einen Beitrag in der „Lebensmittel-Zeitung“, die bereits Ende Oktober darüber informierte, dass das Unternehmen einen Sanierungsberater beauftragt habe. So berichtet die FAZ, dass nach Angaben von Insidern „auch eine Bereinigung des 250 Filialen umfassenden Vertriebsnetzes“ im Gespräch sei. KODi hätte der Lebensmittel Zeitung auf Anfrage allerdings nur bestätigt, einen „Transformationsprozess“ eingeleitet zu haben. Demnach sollen die „gesamte Organisation sowie alle Prozesse“ auf den Prüfstand gestellt werden. „Über

konkrete Maßnahmen sei nichts entschieden. Hinweise auf einen größeren Personalabbau in der KODi-Zentrale dementierte die Sprecherin“, so die FAZ unter Berufung auf das Branchenblatt „Lebensmittel-Zeitung“. Die KODi-Filiale Bad Honnef hat eine Verkaufsfläche von über 400 Quadratmetern und wurde erst 2018 aufwendig renoviert. Das Gesamtunternehmen zählte 2021 rund 2500 Mitarbeiter und machte im selben Jahr einen Umsatz von 142,6 Mio. Euro.

KODi über KODi:

Das Unternehmen wurde vor 40 Jahren gegründet und ist mit rund 250 Filialen und einem Onlineshop einer der führenden Haushalts- und Drogerie-Discounter in Deutschland. Bei KODi haben die Kunden die Wahl und bekommen immer beste Qualität – Günstig! Garantiert.



AWO „Jacke wie Hose“ - Montag Neueröffnung

Am 27. November 2023, um 10:00 Uhr, wird der AWO-Kleiderladen **Jacke wie Hose** am neuen Standort in der Bahnhofstraße 24 wieder eröffnet. „Wir können es kaum erwarten, unsere geschätzten Stammkunden wiederzusehen und heißen gleichzeitig alle neuen Kunden herzlich willkommen“, sagen Rosi Schopp und Inge Ivan, die beiden Leiterinnen der AWO-Bad Honnef. „Und wir würden uns sehr freuen, wenn Sie uns gute und attraktive Winter-Damenoberbekleidung spenden könnten.“ Ein wichtiger Hinweis für diejenigen, die „Jacke wie Hose“ bereits kennen: Der neue Laden ist zwar kleiner als zuvor, wird jedoch weiterhin eine vielfältige Auswahl spezieller Damenoberbekleidung anbieten. **Öffnungszeiten:** Montag bis Freitag, 10:00 bis 17:00. Ab Dezember dienstags geschlossen.

„Ich verstehe mich als Lobbyist für meine Heimat.“



Wir stellen vor:

Jonathan Grunwald, Landtagsabgeordneter

Aus Bad Honnef gab es bisher drei CDU-Mitglieder im NRW Landtag, das sind keine geringeren als Konrad Adenauer und Kurt Cornelius, letzterer u.a. Gründer der Bad Honnef AG. Der dritte, der sich seit Juni 2022 einreihet, ist Jonathan Grunwald. Der 40-jährige gebürtige Honnefer war vielen auch vor der Kandidatur bereits ein Begriff. Da es nun aber durchaus etwas Besonderes ist, einen direkten Vertreter im Landtag zu haben, hat die BHZ einmal genauer nachgefragt.

Was ein Abgeordneter im Landtag so ganz grob macht, das ist den meisten (jedenfalls ungefähr) klar. Aber welche Aufgaben der Gewählte unseres Wahlkreises konkret übernimmt und was das für Bad Honnef bedeutet, das wollten wir einmal genauer erfahren.

Ganz aktuell zum Beispiel hat die Nachricht Bad Honnef bewegt, dass die Landesregierung 250.000 Euro für die Belebung der Bad Honnefer Innenstadt bewilligte. Und davor machten die Förderzusagen in Höhe von 2,3 Millionen Euro für die Sanierung des Menzenberger Stadions oder die großzügige Unterstützung für „Bad Honnef tanzt“ die Runde. Wir meinen: Gut für Bad Honnef und richtig gut investierte Landesmittel!

Unter dem Hashtag #heimatbewegt setzte Grunwald, den man regelmäßig beim Joggen im Siebengebirge oder am Rheinufer trifft, schon während seines Wahlkampfes auch in den Sozialen Medien Akzente. Sein Engagement für seine Heimat nimmt man dem studierten Volkswirt, der mit seiner Frau und den drei Söhnen in Bad Honnef lebt, ab, auch wenn man selber nicht auf Facebook oder Instagram unterwegs ist.

Regelmäßig stolpert man über seine Presseberichte, zum Beispiel über die Bewilligung von Fördermitteln oder seine Einladungen zu den monatlichen Bürgersprechstunden. Und nicht zuletzt trifft man den Abgeordneten bei den gesellschaftlichen Ereignissen im Siebengebirge: Ob Schützenball, Martinsumzug oder Karnevalsitzung – Grunwald ist kein Abgeordneter im Elfenbeinturm, sondern nahbar und ansprechbar.

Ein Teil der Arbeit spielt sich in Düsseldorf im Landtag ab. Durchschnittlich drei Tage in der Woche verbringt der dort mit Fraktionssitzungen, Ausschüssen, Arbeitskreisen und Plenum. Hier ist Grunwald Mitglied des

Bildungsausschusses, des Wissenschaftsausschusses sowie der Kinderschutzkommission. Seit August verantwortet er als Sprecher seiner Fraktion auch die Enquete-Kommission für mehr Chancengleichheit in der Bildung. Als eines seiner Kernthemen beschreibt er dementsprechend die Stärkung unserer Bildungslandschaft, „weil sich die Zukunftsfähigkeit unseres Landes in den Kindergärten, Schulen, Hochschulen und Berufsschulen entscheidet.“

Im Wahlkreis hingegen begreift er sich als „Junge für alles“ und versucht, die unterschiedlichsten Themen aufzunehmen und schließlich auch im Landtag voranzutreiben. Aus diesem Grund ist er viel in seinem Wahlkreis unterwegs, der sich von Bad Honnef, Königswinter und der Hennefer Obergemeinde im Rechtsrheinischen bis über den Rhein nach Wachtberg und Meckenheim erstreckt. Das ist einer der wichtigsten Grundsätze des Politikers: unabhängig vom Parteibuch vor Ort präsent zu sein und ein offenes Ohr für die Anliegen der Menschen zu haben. „Nur mit dem Wissen, was die Vereine, Initiativen oder Unternehmen bewegt, kann ich meiner Aufgabe als Volksvertreter gerecht werden und Politik für die Menschen in meiner Heimat machen“, erklärt Grunwald sein Engagement und fügt grinsend hinzu, dass der Kilometerstand seines Wagens um rund 1.000 km pro Woche steigt und die 40 Wochenstunden meistens schon am Donnerstagvormittag erreicht sind. Mit dem Unternehmerlunch, einem Jugendformat, den bildungspolitischen Dialogen mit Schulleitungen oder dem Debattenformat „Drachenfelder Perspektive“ hat er sogar eigene Veranstaltungsreihen entwickelt, um regelmäßig mit unterschiedlichen Zielgruppen ins Gespräch zu kommen.

Im Team mit seiner Frau versucht er sein politisches Engagement und die Zeit mit der Familie zu jonglieren. „Nicht immer einfach, aber meine Leidenschaft für Politik und unsere Heimat hängt nicht zuletzt auch direkt mit meinem Wunsch zusammen, für die Generation meiner Kinder etwas zu bewegen. Ihnen eine intakte Umwelt und ein ökonomisch wie sozial starkes Land zu hinterlassen, treibt mich an.“ Dass ihm dieser Wunsch aufrichtig am Herzen liegt, das spüren auch die Menschen im Wahlkreis. Er fragt nach, hört zu und bewegt.



Poolbillard - Weltmeister kommen aus Bad Honnef

Die besten deutschen Poolbillardprofis sind sie schon seit einiger Zeit. Nun holten Pia (25) und Joshua (26) Filler aus Bad Honnef gemeinsam mit Moritz Neuhäuser in Puerto Rico den Weltmeistertitel im Teamwettbewerb. In einem wahren Thriller setzten sich die drei in San Juan/Puerto Rico gegen die Vertretung aus Taiwan durch. Pia Filler verwandelte den entscheidenden Ball.

Im Halbfinale hatte Deutschland 3:1 gegen Österreich gewonnen und schon zuvor mit dem gleichen Resultat Spanien auf den fünften Platz verwiesen. Im Einzel-Wettbewerb holte Joshua Filler den dritten Platz. Bei den Damen kam Pia Filler nicht in die Finalrunde und wurde 17.

Auf Facebook nennt sich das erfolgreiche Paar „KillerFillers“.



Schon zum 14. Mal stehen in Bad Honnef die Weihnachtswunschbäume

Die gemeinsame Initiative des Bündnisses für Familie, der Stadt Bad Honnef und der Tafel ist inzwischen ein etablierter Termin. Auch in diesem Jahr trafen sich wieder alle Kooperationspartner um die Wunschbäume offiziell zu eröffnen. In diesem Jahr wurden insgesamt 230 Kärtchen von Senioren und 150 von Kindern an die Bäume gehängt. Die Bäume stehen mittlerweile an 6 Standorten: im Rathaus, im Bürgerbüro im Tal, in der Kreissparkasse in der Hauptstraße, im HIT-Markt, bei EDEKA-Klein in Aegidienberg und im Park Reitersdorf. So funktioniert die Aktion: Kinder und Senioren schreiben Geschenkewünsche auf farbige Kärtchen, die dann an den Weihnachtsbaum gehängt werden. Der Wert eines Geschenkes soll 25 EUR nicht überschreiten. Wer einen Weihnachtswunsch erfüllen möchte, kann ein Kärtchen vom Baum abnehmen, das Geschenk besorgen und es (schön) verpackt bis zum 10.12.

wieder am Standort des Baumes abgeben. Wichtig: Das Kärtchen muss auf das Paket geklebt werden, um es später zuordnen zu können.

Dank des Engagements einzelner Reiersdorfer Parkfreunde können jedes Jahr knapp 3000€ Spenden zusätzlich für benachteiligte Kinder generiert werden. An dem Baum im Park hängen nämlich keine normalen Wunschzettel, sondern Spendenanhänger im Wert von 25€. Die Geschenke werden in der ehemaligen Konrad-Adenauer-Schule (KASCH) gesammelt, sortiert und dort auch ausgegeben. Dieser enorme Verwaltungsaufwand ist nur in enger Kooperation aller Projektpartner zu schaffen und erfordert – ausgerechnet in der ohnehin intensiven Zeit vor Weihnachten – viele Stunden Arbeit. Dennoch sind sich alle einig, dass sich die eingesetzte Energie lohnt und es bei der Aktion um mehr geht als „nur“ ein paar Weihnachtsgeschenke.



Uns geht es darum zu sensibilisieren und aufmerksam zu machen, auf die Not vieler in unserer Mitte und zu zeigen, dass auch kleine Gesten eine große Wirkung haben können. Die Aktion Weihnachtswunschbaum zeigt in jedem Jahr wie groß die Hilfsbereitschaft der Bad Honnefer Bürger ist.

Zum 10. Mal Lebendiger Adventskalender

Alles fing an mit einer Idee ... Die Autorin Ursula Kollritsch war gerade mit ihrer Familie aus Bonn nach Bad Honnef gezogen. Von dort hatte sie aus der Gemeinde der Lutherkirche das Projekt „Lebendiger Adventskalender“ mitgebracht. Vielleicht wäre das ja auch etwas für die offenen, lebensfrohen Honneferinnen und Honnefer? Gedacht, getan! Genau zehn Jahre ist das jetzt her.

Inzwischen melden sich die ersten interessierten Gastgeberinnen und Gastgeber bereits im Sommer, wenn die Sonne noch heiß am Rhein scheint, bei den beiden Organisatorinnen. „So schnell, wie dieses Jahr, hatten wir den Kalender noch nie voll“, berichtet Elke Pelletier, die das Konzept von Anfang an gut fand und sofort mit im Boot war. Seitdem füllen die beiden Weihnachtsliebhaberinnen die Türchen gemeinsam, machen oft selbst mit und statten alle Teilnehmenden mit Infomaterial und guten Tipps für die individuellen Termine aus.

Besinnlich, fröhlich, nachdenklich, inspirierend, herzerwärmend, lecker, klangvoll – mit diesen und vielen anderen Worten lassen sich die schönen Abende des Lebendigen Adventskalender der Evangelischen Kirchengemeinde in Bad Honnef beschreiben. Auch in der Pandamiezeit war das so. Mit viel Mühe wurden damals Videos für jeden Tag gedreht, die sogar bundesweit und im Ausland angeschaut werden konnten. „Aber viel schöner ist es natürlich, wenn sich echte Türchen öffnen – an Privathäusern, in und vor den Kirchen sowie bei institutionellen Gastgebern“, freut sich Ursula Kollritsch über das große Interesse an der Aktion. Jeden Tag um 18 Uhr geht es los, dann gestalten die Haushalte ein individuelles Programm, für ca. 20 Minuten. Es wird gesungen, gelesen, meditiert, musiziert und gesprochen. Häufig bei Glühwein, Punsch, Plätzchen und Snacks. Darum

kümmern sich die jeweiligen Türöffner. Im Mittelpunkt stehen dabei immer die Begegnung und das gemeinsame Innehalten im Advent.

Lassen Sie sich jeden Tag im Advent ein bisschen mehr einstimmen auf die Weihnachtszeit und seien Sie ganz herzlich willkommen an den 24 Stationen. Mit Lichtern, Lebkuchen, Gedichten, Geschichten, Kerzenschein Plätzchen, Glühwein, Punsch, Liedern, Lustigem und Nachdenklichem – vor festlich dekorierten Türen und Fenstern. Treffen sie alte Bekannte wieder und lernen sie neue Menschen kennen.

Der Lebendige Adventskalender – eine Aktion der Ev. Kirchengemeinde Bad Honnef – ist generationen- und konfessionsübergreifend. Ein Falblatt mit den genauen Terminen und Kalender-Stationen liegt im Gemeindehaus sowie im Gemeindebüro in der Luisenstraße 15 aus und wird auf der Internetseite: www.ev-kirche-bad-honnef.de veröffentlicht.

Kostenlos mit der Fahrrad-Rikscha zum Adventstürchen

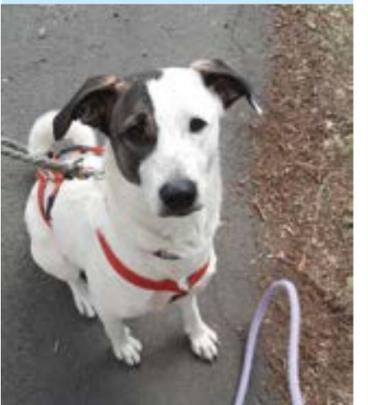
Die Pilotinnen und Piloten von „Radeln ohne Alter – Quartier Bad Honnef“ bieten Seniorinnen und Senioren mit eingeschränkter Mobilität kostenlose Fahrten zu den Adventstürchen mit der Rikscha an. Sie holen sie zu Hause ab, fahren mit ihnen zum Wunschstürchen und verbringen dort gemeinsam eine schöne Zeit. Anschließend geht es wieder nach Hause. Die Rikscha bietet Platz für zwei Personen.

Bei Interesse bitte direkt melden bei: Michael Richarz, Mobilnummer: 0176-53 77 45 18 E-Mail: miri.richarz@web.de oder Jens Knoth, Mobilnummer: 015 23-428 88 63 E-Mail: jknorth1@online.de

Wochenmarkt in Aegidienberg mit neuen Öffnungszeiten

Die Stadtverwaltung weist darauf hin, dass die Öffnungszeiten des Aegidienberger Wochenmarktes aufgrund der Witterungs- und Lichtverhältnisse in den kommenden Herbst- und Wintermonaten angepasst werden. Der Wochenmarkt findet zukünftig donnerstags in der Zeit von 15:00 bis 18:00 Uhr auf dem Aegidiusplatz statt.

Gefallen wir euch?



Lennja ist eine sportliche Hündin, die sehr verschmust und anhänglich ist, wenn sie Vertrauen gefasst hat. Das Herumtoben mit dem Hunde-Rudel der Pflegestelle findet sie klasse. Die Mischlingshündin ist kastriert, 55 cm hoch und 1 Jahr jung. Lennja ist noch oft unsicher in neuen Situationen und bei fremden Menschen. Deshalb wünschen wir uns hundeerfahrene, souveräne Menschen (ohne Kinder) mit eingezäuntem Garten und einem coolen männlichen Zweithund, der Lennja zeigt, wie schön die Welt ist. Katzen kennt sie aus ihrem alten Zuhause. Kontakt: Heike Bolz 0177- 67 811 79

Gedenkgottesdienst der ökumenischen Hospizbewegung

Der November ist eine Zeit im Zeichen der Erinnerung, an die gelebte Zeit, den Gemeinsamen Weg mit denen, die uns schon vorausgegangen sind – denn „alle Erinnerung ist Gegenwart“ (Novalis). Für diese Erfahrung braucht es Formen, in denen

Gelebtes wiedergefunden werden kann. Die Feier eines Gedenkgottesdienstes soll diesen Erinnerungen und Erfahrungen einen Ort geben, durch gemeinsames Gebet und Singen, geistliche Impulse – und Erinnerungssteine für die vom Hospizverein

begleiteten Verstorbenen – und stellvertretend auch für alle Verstorbenen derer, die an diesem gemeinsamen Gedenken teilnehmen möchten. Der Gedenkgottesdienst beginnt am 25.11. um 17 Uhr in der evangelischen Bad Honnefer Erlöserkirche.



Hofkapelle 2 im Kursaal

Flöte und Harfe - Beethoven Orchester Bonn

14.01. 11 UHR

Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah: Das Beethovenorchester ist froh und stolz, herausragende Musiker*innen zu haben und sie solistisch präsentieren zu können. Johanna Welsch ist eine erfahrene Harfenistin, die das Repertoire aus dem Effeff kennt. Die Harfe ist ein recht exotisches Instrument, die Szene ist klein – und natürlich kennt man sich! Als Xavier de Maistre im Herbst 2022 zu Gast war, saß auch Johanna Welsch im Publikum, um zu erleben, wie der Weltstar mit seinem absoluten Lieblingsinstrument umging. Nun freut sich Welsch auf eines der schönsten Konzerte und noch dazu darauf, es mit einem wunderbaren Kollegen zu spielen. Hofkapelle 2 -Flöte und Harfe, Sonntag, 14 Januar 2024, 11Uhr, Kurhaus Bad Honnef, Kursaal. Lucas Spagnolo - Flöte; Johanna Welsch - Harfe; Beethoven Orchester Bonn Dirk Kaftan - Dirigent; Christian Gottlob Neeffe 1748—1798, Ouvertüre zur Oper „Adelheit von Veltheim“ - Wolfgang Amadeus Mozart, 1756—1791: Konzert für Flöte, Harfe und Orchester C-Dur KV 299; Anton Reicha 1770—1836 Sinfonie (Erstaufführung seit ca. 250 Jahren). Eintritt € 20.



Überall ist Wunderland

Sicher ist: Unter den unbekanntesten Dichtern und Schriftstellern ist Joachim Ringelnatz einer der bekanntesten. Was sich wie ein Widerspruch liest, lässt sich allerdings einfach auflösen. Von Joachim Ringelnatz kennt man ein, zwei Gedichte, so die Ameisen, die nach Amerika auswandern wollten und denen nach der ersten Kreuzung bereits die Füße wehtaten und wieder umkehrten, oder die Zeilen über einen Bumerang, der um einiges zu lang war. Aber damit hat es sich auch schon bald. Dabei war Ringelnatz durchaus produktiv.

Ringelnatz, sein eigentlicher Name ist Hans Böttcher, geboren 1883 in Wurzen in Sachsen, fing bereits früh mit 12 Jahren an, Gedichte zu schreiben. Darunter ein Meisterwerk mit dadaistischen Anklängen „Hagenbeck kommt!“. In 20 Zeilen schildert er die Panik unter den Tieren, denn „Hilfe Hagenbeck kommt an, Rette sich wer kann“. In wilder Panik flüchtet allerlei Götter durch Stadt und Natur, dabei verlässt der junge Hans Böttcher immer mehr die grammatikalischen Grundstrukturen, erfin-

det neue Wörter, bis der ganze Spuk endet: „Plötzlich doch ertönt das Wort, Freit, eich' Hagenbeck ist fort.“

Er arbeitete ab 1901 als Schiffsjunge und Matrose (worauf seine ab 1920 erschienenen Gedichte rund um den Seemann Kuttel Daddeldu basieren), ab 1905 bis quasi zu seinem Tod war er in verschiedenen Hilfsarbeiterjobs tätig, verkehrte ab 1909 im Kreis rund um die Münchner Künstlerkneipe „Simplicissimus“ und veröffentlicht dort eigene Gedichte. Seit 1919 nannte er sich Joachim Ringelnatz.

Ab 1920 absolvierte er Auftritte in Berliner Kabarett, wo er sich nach einem unstillen Leben quer durch ganz Deutschland 1930 endgültig niederließ. Die Nationalsozialisten erteilten ihm 1933 ein Auftrittsverbot und seine Werke wurden als entartet bezeichnet und auch verbrannt. Gestorben ist Joachim Ringelnatz 1934 - völlig verarmt - in Berlin.

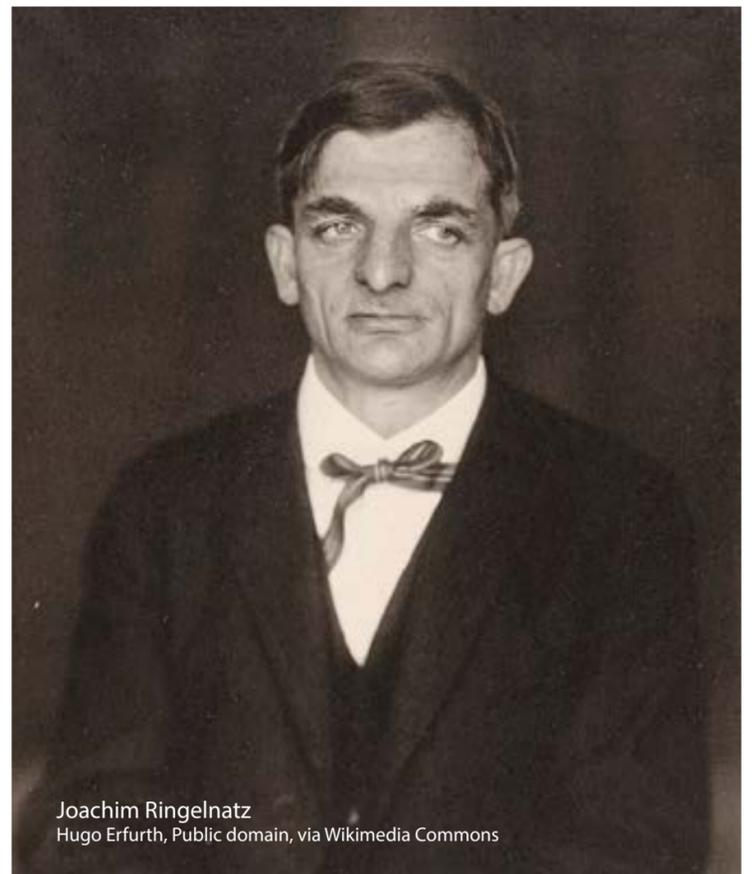
Ringelnatz Relevanz liegt darin, dass er Alltätlichem nach unerwarteten Wendun-

gen und Verkehrungen eine überraschende Pointe folgen lässt. Dabei ist der Übergang langsam, aber unausweichlich und entlarvt dabei eben dieses Alltägliche als Ritual, das zu hinterfragen und zu durchbrechen ist. „Mußt du zu ihnen wie zu einem Kind Ganz schmal fromm und ärmlich einfach reden, Von Dingen, die du vorher noch nicht wußtest!“ (Vier Treppen hoch bei Dämmerung)

Ringelnatz in seinem Werk näher kennenlernen kann man am 24. November, wenn ihn Larissa Lae und Rainer Selmann in der Villa Weingärtner, Scheurener Straße 25 in Unkel in einer „skurrilen Lesung“ - neben anderen Klassikern - der Weltliteratur vorstellen.

Der Eintritt kostet 25 Euro, auch diesmal ist die Pausenmahlzeit passend zum künstlerischen Thema im Preis enthalten. Getränke gehen extra. Die Tore öffnen um 18.30 Uhr. Anmeldungen am liebsten per Mail unter info@villa-weingaertner.de oder telefonisch 02224-9876714.

Rolf Thienen



Joachim Ringelnatz
Hugo Erfurth, Public domain, via Wikimedia Commons



2.12.

Zeughaus hautnah
Kleinkunst
20 Uhr

Kabarett
Die Puderdose
Eine Frage der Ehe



kulturmeile-siebengebirge.de

01.12. Jazz im LILLO | Lennart Allkemper Yuletide, 20 Uhr, Einlass 19 Uhr

01.12. 'n Joy | Weihnachtskonzert, Erlöserkirche, Luisenstraße 15, 19.30 Uhr

02.12. Die Puderdose | Zeughaus hautnah, KG Löstige Geselle, Kabarett, 20 Uhr (Einlass 19 Uhr)

02.12. 'n Joy | Weihnachtskonzert, Erlöserkirche, Luisenstraße 15, 19.30 Uhr

03.12. 'n Joy | Weihnachtskonzert, Erlöserkirche, Luisenstraße 15, 17 Uhr

10.12. Weihnachten bei den Buddenbrooks | Obere Burg, Rheinbreitbach, 17 Uhr

16.12. Live is Live | Kabarett mit Dave Davis in der Stadthalle Linz, 20 Uhr

18.12. Weihnachtskonzert | Frauenchor „CanzoNetten“, Ratssaal Bad Honnef, 19 Uhr

Die Adresse für Brillen und Kontaktlinsen in Bad Honnef.

Optikhaus
BETH
seit 1985

Optikhaus Beth GmbH
Hauptstraße 74 - 53604 Bad Honnef
Tel: 02224/10198 - info@optik-beth.de - www.optik-beth.de

Klavierunterricht mit
Stephanie Troscheit

Für alle Altersstufen

Mobil 0151 - 70002248
stephanietroscheit.com

*Kostenlose
Probestunde*

Duo * Trio * Quartett
Ernst Nellessen 0160 / 97917162

Friendship21

Nachrichten | Fotos | Videos

HONNEF
heute.de

Schnell informiert | Bad Honnef und Region

Kleinkunst
in Bad Honnef

Rock, Pop, Jazz,
Folk, Comedy,
Kabarett,
Poetry Slam,
Offene Bühne ...

18 Löstige Geselle
Bergstr. 21
53604 Bad Honnef

ZEUGHAUS

KLEINKUNST HAUTNAH BAD HONNEF ZEUGHAUS-KLEINKUNST.DE

INTERSPORT
AXEL SCHMIDT

IM HERZEN DER CITY
Hauptstraße 50, 53604 Bad Honnef



Schöner als ein Klassertreffen!

So und so ähnlich war der Tenor nach einer extralangen Partynacht im LILLO, der Bar im ehemaligen Bad Honnefer Schwimmbad, am 28. Oktober. Der Anlass – das Revival einer legendären Scheinbarnacht – war schon lange von verschiedenen Gruppen herbeigesehnt worden: Noch einmal wie früher an der Linzer Straße 11 zu Scheinbarzeiten mit alten Freunden, Vertrauten, Stammkunden, eben dem gesamten "Scheinbarinventar", feiern. So machten sich ein paar Altgediente an die Organisation, mit der Maßgabe eines denkwürdigen Abends sowie einer gemeinschaftlichen Spende an die Hannah-Stiftung. 250 Partygäste kamen. Dank der großzügigen und hilfsbereiten Gebrüder Fabian/Kilian/Sebastian Müller und deren Serviceteam, wurde eine kleine Idee letztlich zu einem großen Erfolg! Am Ende kamen 2000 EUR für die Hannah-Stiftung zusammen..

25. November

Litratourcafé, Café Schlimbach, Aegidiusplatz, 15 Uhr
Fahnenappell Ehrengarde Klääv Botz, Aegidienberg, Bürgerhaus, 15 Uhr
Drachenfelswanderung, Treffpunkt Ziepchensplatz in Rhöndorf, 10 Uhr
Je dunkler die Jahreszeit, Führung, St. Johann Baptist, 16-17 Uhr
80er-Jahre-Party, LILO, Rheinpromenade, ab 21 Uhr

28. November

Wochenmarkt Tal, Kirchplatz, 7-13 Uhr

30. November

Wochenmarkt Aegidienberg, Aegidiusplatz, 15-18 Uhr

01. Dezember

Wochenmarkt Tal, Kirchplatz, 7-13 Uhr Safe
Space – Beratung für queere junge Menschen mit Gewalterfahrungen, Beratungszentrum Frühe Hilfen Hauptstraße 2 14-15 Uhr
Feierabend! - Cocktails, Snacks und Loungemusik nach Feierabend. Aegidienberg, Aegidiusplatz 5, 18-22 Uhr
´n Joy Gospel & more, Weihnachtskonzert, Erlöserkirche, Luisenstraße 15, 19.30 Uhr

02. Dezember

Dragons - Ahorn Camp BIS Baskets Speyer, DragonDome, Menzenberger Str., 19 Uhr
Die Puderdose, „Eine Frage der Ehe“, Frauenkabarett, Zeughaus KG Löstige Geselle, Bergstr. 21, 20 Uhr
´n Joy Gospel & more, Weihnachtskonzert, Erlöserkirche, Luisenstraße 15, 19.30 Uhr

03. Dezember

FV Bad Honnef - SV Beuel, Anlage Schmelztalstraße, Beginn 14.30 Uhr
SF Aegidienberg - FC Spich II, Am Sportplatz, Beginn 14.45 Uhr
FV Bad Honnef II - FC St. Augustin, Anlage Schmelztalstraße, 13 Uhr
´n Joy Gospel & more, Weihnachtskonzert, Erlöserkirche, Luisenstraße 15, 17 Uhr

07. Dezember

Wochenmarkt Aegidienberg, Aegidiusplatz, 15-18 Uhr

08. Dezember

Wochenmarkt Tal, Kirchplatz, 7-13 Uhr

Sie möchten uns einen redaktionellen Beitrag zusenden?

Sie möchten eine Anzeige aufgeben?

info@badhonnefer-zeitung.de
Tel.: 02224-1237227
oder 01728672491

Wir suchen zum nächstmöglichen Eintritt eine/n

Sozialarbeiter (m/w/d) oder Sozialpädagogen (m/w/d) mit 30 Std./Woche

Dein Aufgabengebiet

- Mitarbeiter*in der aufsuchenden Jugendarbeit im Team mit den pädagogischen Mitarbeiter*innen unserer Jugendhäuser
- Unterstützung von Jugendlichen
- Kooperation mit dem Jugendamt und Netzwerkpartnern

Wir bieten

- fachliche und personelle Unterstützung durch unser Pädagogisches Team
- eine Bezahlung nach TVöD (SuE) Entgeltgruppe 11b
- Regelmäßige Fortbildungen
- Jobrad

Dein Profil

- Du bist flexibel
- Du hast erste Erfahrungen in der (aufsuchenden) Jugendarbeit
- Du bist teamfähig und zeigst eine hohe Einsatzbereitschaft

Wir freuen uns auf Deine Bewerbung bis zum 31.12.2023

Sie finden, die Bad Honnefer Zeitung ist eine Bereicherung für die Stadt?

Dann werden Sie doch Fördermitglied. Oder unterstützen Sie die ehrenamtliche Tätigkeit mit einer Spende.

Verein zur Förderung lokaler Medien und Kultur e.V.
Kreissparkasse Köln
DE03 3705 0299 0075 0051 24
info@badhonnefer-zeitung.de

STADT JUGEND RING
Bad Honnef

Stadtyugendring Bad Honnef
gemeinnützige Träger GmbH
Laura Solzbacher
Rommersdorfer Str. 78
53604 Bad Honnef
solzbacher@sjr-honnef.de

Impressum

Bad Honnefer Zeitung (BHZ)
Karlstraße 82, 53604 Bad Honnef,
Telefon: 01728672491
info@badhonnefer-zeitung.de
badhonnefer-zeitung.de
Bankverbindung: Kreissparkasse Köln
DE03 3705 0299 0075 0051 24

Herausgeber: Verein zur Förderung lokaler Medien und Kultur e.V.
Redaktion/Anzeigen: Laura Solzbacher (V.i.S.d.P.), Rainer Hombücher, Rolf Thienen
Redaktion Aegidienberg: Andrea Usadel, aegi@badhonnefer-zeitung.de
Druck: Siebengebirgs-Druck GmbH & Co. KG, Karlstraße 30, 53604 Bad Honnef, Tel: 0 22 24 / 24 62, info@siebengebirgsdruck.de
Ersterscheinungsjahr 2023.

Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder, Grafiken übernehmen wir keine Verantwortung. Wir behalten uns vor, Briefe von Leserinnen und Lesern zu kürzen.